|  |  |
| --- | --- |
| **Bildungsgang: Schulversuch FOS Polizei**  **Fach: Staatslehre**  **Anforderungssituation: 1.2 Das Rechtsstaatsprinzip (20-25 UStd.)**  **Handlungsfeld/Arbeits- und Geschäftsprozess(e): Handlungsfeld 1: Verwaltungsstrukturen und Handlungsfeld 2: Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns**  **Lernsituation Nr. 2.1.1: Die drei Staatsgewalten (5-10 UStd.)** | |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen)  Sie treffen Jugendliche in gelöster Stimmung auf einem öffentlichen Platz und befürchten die illegale Verwendung von Feuerwerkskörpern. Ein Platzverweis gegen die Gruppe wird ausgesprochen. Einzelne Jugendlichen protestieren lautstark, hinterfragen die Rechtmäßigkeit der Maßnahme und bezeichnen diese als Willkür.  Es kommt dann zu einer Diskussion zur Gewaltenteilung. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Dialog zur Information für Jugendliche zum Platzverweis als polizeiliche Standardmaßnahme * Schaubild zur Gewaltenteilung inkl. Stellung und Rolle der Polizei * Adressatengerechte Argumente für die Befugnisse und Aufgaben der Polizei im Rahmen der Exekutivgewalt * Abgrenzung zu den anderen beiden Gewalten und deren Aufgaben |
| Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten anhand der *Standardmaßnahme* Platzverweis die *drei Staatsgewalten* und deren Bedeutung für einen *Rechtsstaat* wie der BRD und begründen die Einordnung der Polizei in die *Exekutive*. | Konkretisierung der Inhalte   * Platzverweis als Beispiel einer Standardmaßnahme * Gewaltenteilung: Exekutive, Legislative, Judikative * Einordnung der Polizei als Exekutive |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Gruppenarbeit * Unterrichtsgespräch * Diskussion * Schaubild * Feedback | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle   * Polizeigesetz NRW zu Standardmaßnahmen | |
| Organisatorische Hinweise  Mögliche Lernortkooperation: Praxisbericht über Anwendung von Standardmaßnahmen.  Digitale Endgeräte. | |